

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 6 (1933)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONS MITTEILUNGEN

ZENTRAL-VORSTAND DES EMFV

Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel

SEKTION BASEL	OFFIZIELLE ADRESSE: BLAUENSTRASSE 32
----------------------	---

Zusammensetzung des Vorstandes. Kamerad Brunner wird bis auf weiteres seinen Wohnsitz in Basel behalten und führt die Vereinsgeschäfte als Präsident weiter. *Mutationen:* Ausgetreten sind: M. Auberson, W. Berghoff, Oskar Burkhart. Eingetreten: Albert Mislin, Langmattweg 31, Neu-Allschwil. — *Mitgliederbeiträge.* Alle diejenigen, die den Beitrag für 1933 noch nicht bezahlt haben, sind dringend gebeten, dies im Laufe des Monats April noch zu tun. Sie ersparen sich und uns die Kosten eventueller Nachnahmen. — *S. U. T.* Die *definitiven* Anmeldungen für die S. U. T. müssen bis 3. Mai im Besitz des Präsidenten sein. An Hand dieser Anmeldungen können wir uns dann entscheiden, ob und in welcher Besetzung wir an der S. U. T. teilnehmen können. — *Nächste Monatsversammlung:* 5. April, 2030 Uhr, Hotel «Metropole».

Bericht über den gemütlichen Abend. Es war wirklich ein gelungener Abend, jener 25. Februar! Zum ersten Mal wieder seit langer Zeit versammelten sich die Funker von Basel und Umgebung, nicht zum Papierkrieg und nicht zum Gehörablesen, sondern in Begleitung der lieben und schönen Funkerinnen zur Pflege der Geselligkeit. Wie viele Namen auf der Präsenzliste standen, weiss ich nicht mehr; aber es war eine stattliche Zahl. Und alle, die nicht gekommen sind, möge es nur recht reuen, dass sie zu Hause geblieben. — Der nette obere Saal des Restaurants «Bruderholz» war schon beinahe fastnächtlich geschmückt. Unser fürsorglicher Kassier hatte diesmal nicht geknausert und auch Zeit und Mühe daran gewendet, dem Abend schon äusserlich ein festliches Gepräge zu geben. Die Hauptsache aber: unsere Leute brachten Stimmung mit! Nachdem die ersten Hemmungen überwunden waren, ging der Betrieb los. Man tanzte auf Radio und Grammophon. Die Funker bewiesen ihr technisches Geschick im Werfen von Papier-schlangen, die Damen schossen nicht minder gut Papierkugeln. Die witzige und doch niemand verletzende Schnitzelbank von Kamerad Ammann bildete wohl den Höhepunkt des Abends.

Aber auch nachher ging es noch recht fröhlich zu. Ganz besonders unser Vizepräsident zeigte sich in hoher Form und bewies blendende gesellschaftliche Talente. — Es war wohl nur der Gedanke an den weiten Heimweg, der etliche Paare veranlasste, schon vor vier Uhr aufzubrechen und die Freinacht nicht auszunützen. Kambli.

Sektion Basel: Versammlung 5. April 1933

SEKTION BERN

OFFIZIELLE ADRESSE:
POSTFACH TRANSIT

Monatsversammlung, Freitag, 21. April 1933, um 20.15, im «Bürgerhaus», Männerchorsäle. Wir erwarten eine zahlreiche Teilnahme. — *22. April 1933: I. Blinkübung*. Näheres siehe Einladungsschreiben. — *Mutationen*: keine. *Kassier*: Die säumigen Kameraden werden zum letztenmal gebeten, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Mit der Versendung von Nachnahmen wird in den nächsten Tagen begonnen. Stundungsgesuche sind sofort schriftlich und begründet dem Präsidenten der Sektion Bern zuzustellen. — *Morsekurs*: Jeden Freitag, um 19.30, im Spitalackerschulhaus.

Stammtisch: Jeden Freitag, ab 20.00 Uhr, im «Bürgerhaus», Parterre. Mit Freude kann konstatiert werden, dass der Stammbesuch reger wird, denn oft sind 20 Kameraden im gemütlichen Kreise zu finden. An euch Kameraden, die sich aber nie zeigen lassen, richten wir die Bitte, einmal den Freitag für die Funker zu reservieren.

Verkehrsübungen Basel—Bern—Zürich. Am 21. März konnte der Verkehr in vorgenanntem Dreiernetz aufgenommen werden. Infolge Redaktionschlusses kann über den Erfolg und die Resultate heute noch nichts mitgeteilt werden. Die nächsten Sendeabende finden statt: 28./3., 18./4., 2./5., 23./5., 13./6. Allfällige Interessenten, die an diesen Übungen teilnehmen möchten und die sich über genügende Kenntnisse im Morsen und Stationsdienst ausweisen können, wollen sich schriftlich beim Verkehrsleiter, Kamerad Bättig, Rodtmattstrasse 118, melden.

Schiess-Sektion: Die Schiesstätigkeit in unserer Sektion wird am 14. Mai (Sonntag), ab 07.00, mit einer freiwilligen Übung beginnen. Das Schiessprogramm wird im Mai-«Pionier» veröffentlicht und ausserdem den unserer Schiess-Sektion angehörenden Schützen noch separat zugestellt werden.

Hagmann.

SEKTION SCHAFFHAUSEN

OFFIZIELLE ADRESSE:
SONNENSTRASSE 22

1. *Mutationen*: Eintritte: Aktiv: Stamm Eugen, Pi. Fk. Kp. 3, 1910; Jungmitglieder: Orsinger Rudolf, 1914; Bolliger Paul, 1915.

2. *Bericht über die Mitgliederversammlung vom 3. 3. 33*. — Traktanden:

a) *Übungsbetrieb*: Hptm. Nägeli als Verkehrsleiter referiert. Die neuen T. S.-Apparate sind eingetroffen. Um einen einwandfreien Verkehr mit den anderen Sektionen zustande zu bringen, ist ein Umbau unserer Antenne, die mindestens 2 m höher wird, nötig. Er schliesst mit dem Appell zu tatkräftiger Mitarbeit.

Sektion Bern: Versammlung 21. April 1933

b) *Funkertagung 1933*: Da sich die Sektion Bern bereit erklärt hat («Pionier» Nr. 3, März 1933), die Funkertagung durchzuführen, beschliesst die Versammlung, den definitiven Entscheid über die Durchführung der Funkertagung dem Sektions- und Zentralvorstand zu überlassen. Für eine Verlegung nach Bern sprechen, nach Ausführungen von Hptm. Nägeli, folgende Gründe:

1. Die absolut ungünstige Lage unserer Stadt.
2. Grosses materielles Wagnis für unsere Finanzen.
3. Schwierigkeit, bei einer eventuellen Konkurrenz, den Wagenpark nach Schaffhausen zu transportieren.
4. Da ja die Funkertagung in die Zeit der Rekrutenschule fällt, würden in Bern viel mehr Funker davon erfasst werden, was der Tagung einen grössern propagandistischen Wert sichern würde.

c) *Diverses*: Mit dem UOV würde eine Abmachung getroffen, wonach die Mitglieder des EMFV ihre obligatorische Schiesspflicht, bei einem Beitrag von Fr. 3.—, bei der Schiess-Sektion des UOV Schaffhausen erfüllen können, unter der Bedingung, dass auch das fakultative Programm geschossen wird. Weitere Verpflichtungen bestehen absolut keine. Wir empfehlen denjenigen Mitgliedern, die sich noch nicht angemeldet haben, von dieser Vergünstigung regen Gebrauch zu machen.

Dem Aktuar wird ein Beitrag nach dem Ermessen des Vorstandes für seine neu angeschaffte Schreibmaschine gewährt.

3. *Stamm*: Offizieller Stamm: Freitag, 7. 4. 33, ab 2000, im Restaurant «Falken», Vorstadt.

4. *Kurse*: Anfänger: Dienstags, 2015 Uhr; Fortgeschrittene: Freitags, 2015 Uhr.

Verkehrsübungen: Freitags nach spezieller Abmachung. Lokal: Schneiderwerkstatt des kantonalen Zeughauses. *Eichenberger.*

SEKTION WINTERTHUR OFFIZIELLE ADRESSE: OBERFELDSTRASSE 47

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung vom 9. März: Dieser Anlass, der eigentlich den Abschluss unserer Werbeaktion unter den Tg. und Geb. Tg. Pi. darstellen sollte, hatte leider nicht den gewünschten Erfolg, da unseren Einladungen nur einige wenige Folge geleistet hatten. Dafür war der Versammlung, die wenigstens von unseren Mitgliedern gut besucht war, in anderer Hinsicht ein voller Erfolg beschieden, denn der Vor-

Sektion Winterthur: Versammlung 4. Mai 1933

trag von Herrn Major i/Gst. Büttikofer über «Die Telegraphentruppe im schweizerischen Heere» hat die gehegten Erwartungen wirklich voll und ganz befriedigt. Das prächtige Bildmaterial, sowie die aufschlussreichen Worte des Referenten gaben uns ein anschauliches Bild von der Arbeit unserer Kameraden der Telegraphen- und Gebirgstelegraphentruppe, und wir möchten Herrn Major Büttikofer an dieser Stelle nochmals danken für seine Bemühungen.

Da in unserem Vorstande die Stelle des *Kassiers* nur provisorisch besetzt war, musste als Haupttraktandum im geschäftlichen Teil unserer Versammlung, diese Charge definitiv vergeben werden. Gewählt wurde als Kassier für 1932/33: Meier Hans, Pion. Fk. Kp. 3, Rosenbergstrasse 4, Winterthur.

Mutationen: Eintritt als Aktivmitglied: Spuhler Oswald, 1911, stud. techn., Korp. Tg. Kp. 5, Hammerweg 12, Oberwinterthur. — Uebertritt in Sektion Zürich: Bohli Werner, 1909, Elektrotechniker, Lt. Fk. Kp. 2, Hermann Götz-Strasse 15, Winterthur. — Austritte: Jungmitglieder: Hug Josef, 1913, Zeichnerlehrling, Ohringen/Winterthur; Ausderau Albert, 1913, Feinmechaniker, Bussnang/Weinfelden.

Kasse: Die Beiträge für das erste Semester 1933 werden im Laufe des Aprils per Nachnahme eingezogen. Wir bitten, um uns unnötige Arbeit zu ersparen, um prompte Einlösung derselben.

Morsekurs und Verkehrsreglement: Jeden Donnerstag im St. Georgenschulhaus. Für Anfänger: von 1930—2015 Uhr; für Fortgeschrittene: von 2015—2045 Uhr.

Sendeübungen: Informationen erfolgen immer in den Morsekursen.

Stammtisch: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant Wartmann.

Nächste Monatsversammlung: Donnerstag, den 4. Mai, 2015 Uhr, Restaurant Wartmann.

Achtung, wichtig! Es wird nochmals dringend darauf hingewiesen, dass sämtliche Apparate, wie Taster, Summergeräte, Blinkapparate, zwecks Kontrolle sofort zurückzubringen sind. Sammelstelle: in den Morsekursen im St. Georgenschulhaus. Leider rentiert es immer noch nicht, die Sachen bei den einzelnen Herren per Auto abholen zu lassen. *Fierz.*

SEKTION ZÜRICH OFFIZIELLE ADRESSE: POSTFACH FRAUMÜNSTER

Bericht über die Monatsversammlung vom 14. März 1933, Zunfthaus zur «Zimmerleuten». — 2030 Uhr eröffnete Präsident *Jegher* die zahlreich besuchte Versammlung. — *Mitteilungen:* Die Morse- und Sendekurse finden wie gewohnt statt (Vorweisung der Mitgliederkarte für den Zutritt in die kantonale Polizeikaserne ist unerlässlich). — Die neuen TS-Stationen sind

betriebsbereit; der Sektionsverkehr wird am 21. März aufgenommen. — SUT Genf: Die Equipe der Sektion Zürich ist nahezu gebildet; sie steht unter der Leitung von Feldweibel Benz und wird ihr Training anfangs April aufnehmen; weitere Anmeldungen erbitten wir sofort an den Vorstand.

Im anschliessenden *Vortrag von Herrn Oberstlt. Vischer* über «*Unsere Bautruppen*» vernahmen wir sehr viel Interessantes über die Aufgabe und den Zweck der Mineure, Pontoniere und Sappeure. An Hand von vielen Lichtbildern (zum Teil auch solchen aus dem Weltkrieg) erläuterte uns der Referent die verschiedenen Brückenbauarten, wie sie von unseren Pontonieren angewendet werden. Der für uns sehr lehrreiche Vortrag fand eine dankbare Zuhörerschaft und sei auch an dieser Stelle besonders verdankt. — Die nächste Monatsversammlung findet im Mai statt. Das genaue Datum wird im «Pionier» Nr. 5 veröffentlicht.

Der Kassier ersucht um prompte Einzahlung der noch ausstehenden Mitgliederbeiträge auf das Postcheckkonto VIII 15 015.

Wichtig! Jeden Dienstagabend im *April*: Demonstration des neuen Dreikreis-Empfängers in der kantonalen Polizeikaserne. Aktive vor! —

Wie in vergangenen Jahren, können unsere Mitglieder ihre *obligatorische Schiesspflicht* wiederum bei der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen erfüllen. Vorzugspreis gegen Vorweisung der Mitgliederkarte: Fr. 3.—. — Schiessgewandten Kameraden sei nahegelegt, auch am übrigen Jahresschiessprogramm der genannten Gesellschaft teilzunehmen, das bei den Vorständen bezogen werden kann. Die obligatorischen Uebungen finden an den nachfolgenden Tagen statt: Sonntag, den 2. April, 0800—1200 Uhr, im Stand; Sonntag, den 14. Mai, 0700—1200 Uhr, im Stand; Samstag, den 10. Juni, 1400—1900 Uhr, im Feld; Samstag, den 12. August, 1400—1900 Uhr, im Feld; Sonntag, den 27. August, 0700—1200 Uhr, im Stand. -Ag-

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6 + W. Kampli, Sektion Basel. + H. Hagmann, Sektion Bern. + Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard. + R. Eichenberger, Sektion Schaffhausen. + E. Egli, Sektion Winterthur.

Ein Universal-Apparat ist der neue Eureka-Junior-Staubsauger mit dem unverwüsthlichen Eureka-Motor, mit 16 Monaten Garantie. Das Staubsaugern ist mit ihm bedeutend einfacher und billiger geworden, denn er ist immer griffbereit und ersetzt der Hausfrau täglich Wischer, Klopfer und Bürste. Man kann ihn einen Monat zur Probe mieten, ohne Kaufzwang, zu Fr. 9.65 im Monat, für Föhn erfolgt ein kleiner Zuschlag. Wenn 16 Mieten bezahlt sind, geht er in das Eigentum des Mieters über. Die Miete kann aber auch im ersten oder zweiten Monat in Kauf umgewandelt werden. Prospekte sind durch Guyer, Postfach 398, Aarau, zu beziehen.
